



An den Grossen Rat

19.0657.01

PD/P190657

Basel, 25. September 2019

Regierungsratsbeschluss vom 24. September 2019

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein LiteraturBasel für die Jahre 2020–2023

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Begründung.....	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Vereins Literatur Basel	3
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode.....	4
3.1 Finanzielle Situation	4
3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2016–2019	4
3.2.1 Das Literaturhaus	5
Lesungen, Veranstaltungen	5
Kooperationen	5
Vermittlungsprogramme	5
3.2.2 Das Internationale Literaturfestival BuchBasel	6
3.2.3 Der Schweizer Buchpreis	7
4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode	7
4.1 Antrag des Vereins Literatur Basel um Erhöhung der Staatsbeiträge	7
4.1.1 Programmerweiterung „Basler Literaturlabor“	7
Anpassung Lohnstruktur für Mitarbeitende	8
4.1.2 Zusammenfassung Antrag Weiterführung und Erhöhung der Staatsbeiträge	8
4.2 Verhandlungsergebnis und Antrag des Regierungsrates	8
4.3 Finanzieller Ausblick und Musterbudget 2020 ff.	9
4.4 Ausblick auf die Staatsbeitragsperiode 2020–2023.....	9
Dauer der Staatsbeitragsperiode	10
5. Teuerungsausgleich	10
6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	10
7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....	11
8. Antrag.....	11

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Verein LiteraturBasel für die Jahre 2020–2023 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2020–2023 **1'400'000 Franken** (350'000 Franken p.a.)

Bei den Beiträgen an den Verein LiteraturBasel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2020 eingestellt.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an den Verein LiteraturBasel in der Höhe von insgesamt 1'400'000 Franken (350'000 Franken p.a.) hat die Laufzeit 2016–2019 (GRB Nr. 16/02/14G vom 13. Januar 2016). Der Verein LiteraturBasel hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2020–2023 ersucht.

2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Vereins Literatur Basel

Der Verein LiteraturBasel vereinigt seit Januar 2009 verschiedene Bereiche der Vermittlung unter einem Dach. Er hat zum Ziel, Literatur einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck betreibt er das Literaturhaus Basel, führt das Internationale Literaturfestival BuchBasel durch und verleiht in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV den Schweizer Buchpreis.

Das Literaturhaus bietet pro Jahr zwischen 110 und 120 Veranstaltungen an, inklusive Schreib- und Lesezirkel, Kindernachmittage, Schülerworkshops, literarische Spaziergänge und Podien zu aktuellen Debatten. Den Schwerpunkt des Programms bilden Lesungen mit literarisch bedeutenden Autorinnen und Autoren aus der Region und der übrigen Schweiz sowie aus dem Ausland. Der Verein organisiert das Internationale Literaturfestival BuchBasel, das während dreier Tage im Herbst Aufmerksamkeit für das Buch und das Lesen generiert. Mit seinem im Gegensatz zum Literaturhaus stärkeren Event-Charakter spricht das Festival ein breites Publikum an, das über den engeren Kreis von Literaturinteressierten hinausgeht. Der Schweizer Buchpreis zeichnet jährlich im November das beste deutschsprachige belletristische oder essayistische Werk aus und wird in Kooperation mit dem Schweizerischen Buchhändler und Verleger-Verband SBBV verliehen. Die Preisverleihung findet in Basel im Rahmen des Festivals BuchBasel statt und bildet einen wichtigen Höhepunkt des Anlasses.

Die Aktivitäten von LiteraturBasel werden mit total 410 Stellenprozenten von sieben Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle an der Barfüssergasse 3 in Basel betrieben. Die Geschäftsleitung liegt bei Katrin Eckert. Sie ist Intendantin des Literaturhaus Basel und leitet das Internationale Literaturfestival BuchBasel. Der Vorstand des Trägervereins besteht aktuell aus folgenden Personen: Hans Georg Signer (Präsident), Andreas Baur, Martina Bernasconi, Cyrill Häring, Dominika Hens (Vertreterin Abteilung Kultur des Präsidialdepartements, Beirätin ohne Stimmrecht), Prof. Dr. Alexander Honold, Christoph Meneghetti, Verena Stössinger.

Der Verein LiteraturBasel ist der wichtigste Akteur der Literaturvermittlung in der Region. Er kooperiert eng mit Partnern wie Schulen, der Universität, Buchhandlungen und anderen Kulturinstitutionen. Das Festival BuchBasel ist mit der Verleihung des Schweizer Buchpreises der grösste Literaturanlass in der Region. Die Resonanz in der Öffentlichkeit und bei den Medien auf die Aktivitäten des Literaturhauses wie des Festivals BuchBasel ist regional, national und punktuell auch international sehr gut.

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

3.1 Finanzielle Situation

Die Finanzen des Vereins LiteraturBasel sind stabil. An der Finanzierung seiner Tätigkeiten beteiligen sich neben weiteren Partnern sowohl die Christoph Merian Stiftung als auch der Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Landschaft (Projektbeitrag Festival BuchBasel). Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt beträgt 350'000 Franken p.a.

Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgende Aufstellung (Details siehe Beilagen 2–4):

(Beträge in Franken, gerundet)

Rechnungsjahr	Ertrag	Aufwand	Bildung Rückstellungen	Jahresergebnis
2016	1'239'699	1'241'607	0	-1'908
2017	1'384'566	1'378'492	13'000	6'073
2018	1'226'280	1'225'822	0	458

Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem kleinen Verlust von 1'908 Franken. Der Verein verfügte Ende 2016 über Rückstellungen von 99'000 Franken und ein Vereinsvermögen in der Höhe von etwas über 14'000 Franken. Die Jahresrechnung 2017 wies einen Überschuss von 6'073 Franken aus. Die Rückstellungen konnten um 13'000 Franken auf 112'000 Franken erhöht werden. Das Vereinsvermögen stieg auf etwas über 20'000 Franken. Der Ertrag aus Veranstaltungen und Beiträgen von rund 347'000 Franken ist gegenüber dem Vorjahr (237'457 Franken) deutlich gestiegen. Während der Personalaufwand stabil blieb und der übrige betriebliche Aufwand leicht gesunken ist, stieg der Aufwand für Veranstaltungen aufgrund zusätzlicher Anlässe und Angebote. Die Jahresrechnung 2018 bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre und schliesst mit einem kleinen Gewinn. Da für das Projekt „Sofalesungen“ angesichts des nationalen Erfolges per 1. Januar 2018 ein eigener Verein gegründet wurde, entfällt diese bisher über die Erfolgsrechnung von LiteraturBasel geführte Position per 2018, entsprechend reduziert sich der Ertrag wie auch der Aufwand aus Veranstaltungen. Der in der Bilanz (Passive Rechnungsabgrenzung) geführte Ausgliederungssaldo von 120'297 Franken wurde 2018 auf den Verein „Sofalesung“ übertragen. Das Eigenkapital betrug per 31. Dezember 2018 20'715.18 Franken (Vorjahr 20'257.10 Franken), der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad lag 2018 bei 71% (Vorjahr 75%).

3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2016–2019

Gemessen am Publikumszuspruch, der öffentlichen Wahrnehmung und der Nachfrage nach Kooperationen seitens anderer Kulturveranstalter erweist sich die laufende Staatsbeitragsperiode für alle Aktivitäten des Vereins LiteraturBasel erfreulich. Das Literaturhaus ist ein wichtiger Akteur im kulturellen Leben der Stadt Basel, die Besuchszahlen bewegen sich auf gutem Niveau. Mit dem Format der „Sofalesungen“ wurde eine Reihe etabliert, die junge Erwachsene für Lesungen begeistert und gleichzeitig jungen Autorinnen und Autoren eine Plattform bietet. Auch das Internationale Literaturfestival BuchBasel konnte kontinuierlich ein breites Publikum anziehen. Es geniesst dank seiner Angebotsvielfalt, den hochkarätig besetzten politischen Diskussionsformaten und den renommierten Autorinnen und Autoren über Basel hinaus einen sehr guten Ruf. 2018 wurden mit der Fachstelle „Kultur inklusiv“ Gespräche aufgenommen, um Möglichkeiten auszuloten, wie die Zugänglichkeit der Veranstaltungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen im Literaturhaus verbessert werden kann.

Der Schweizer Buchpreis, der jährlich vom Verein LiteraturBasel und dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband vergeben wird, hat sich auch in der laufenden Staatsbeitragsperiode

als derjenige Literaturpreis erwiesen, der beim Publikum und medial überregional höchste Aufmerksamkeit erzeugt.

3.2.1 Das Literaturhaus

3.2.1.1 Lesungen, Veranstaltungen

Im Literaturhausprogramm sind international renommierte Autorinnen und Autoren wie Herta Müller (Nobelpreis), Robert Menasse (Deutscher Buchpreis), Navid Kermani (Friedenspreis des Deutschen Buchhandels) oder Eric Vuillard (Prix Gouncourt) vertreten. Parallel dazu werden regelmässig Neuerscheinungen von Basler Autorinnen und Autoren wie Hansjörg Schneider, Katja Fusek, Kathy Zarnegin, Alain Claude Sulzer, Martin R. Dean, Irena Brezna sowie weitere aktuelle Werke von Literaturschaffenden aus dem In- und Ausland vorgestellt. Besondere Höhepunkte der letzten Jahre waren Veranstaltungen, die unter freiem Himmel stattfinden konnten, wie z.B. ein Mani-Matter-Abend in der Veranda Pellicano am Birschöpfli oder zwei Anlässe im Naturbad Riehen und dem Rhybadhüsli, wo Autorinnen und Autoren mit Migrationserfahrung mehrsprachig gelesen haben. Auf politische Entwicklungen hat das Literaturhaus mit mehreren offenen Diskussionsrunden zum Thema „Welches Land wollen wir sein?“ reagiert. Als neues Format wurden zwei Thementage durchgeführt: Der erste fand im Jahr 2016 unter dem Titel „Zuflucht Schweiz. Gespräche über Islam, Asyl und Utopien des Zusammenlebens“ statt. Der zweite Thementag „Fragile. Europäische Korrespondenzen“ wurde 2017 im Rahmen einer Initiative des Netzwerks der Literaturhäuser durchgeführt. Im Jahr 2018 wurde eine neue Veranstaltungsreihe lanciert („Zwiegespräche“ unter Autorinnen und Autoren), wurde das Projekt „Atelier Neue Schweiz“ initiiert (Format im Hinblick auf die Zielsetzung kulturelle Teilhabe und Diversität in der Institution) sowie die Förderwerkstatt „Schreibimpuls“ angeboten. Diese richtet sich gezielt an ein junges Publikum und bietet im Sinne der Nachwuchsförderung breitgefächerte Starthilfe für junge Schreibtalente mit einem Coaching durch Profis und einer Begleitung im persönlichen Schreibprozess. Zusätzlich gibt es Inputreferate von Expertinnen und Experten aus dem Literaturbetrieb, die Einblick in die Branche gewähren und Fragen beantworten. Die Texte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Literaturzeitschrift NARR veröffentlicht und an einer Lesung im Literaturhaus präsentiert.

3.2.1.2 Kooperationen

Veranstaltungen und Anlässe wurden in den letzten Jahren mit zahlreichen Partnern organisiert. Dazu gehören verschiedene Institute der Universität Basel, das Osteuropa-Forum Basel, diverse kulturelle Institutionen, die Klinik Schützen in Rheinfelden, das Literaturhaus Zürich, der PEN Club, das Netzwerk der Literaturhäuser, die Fachstelle Erwachsenenbildung BL (FEBL) sowie verschiedene Gymnasien aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Das Netz von Kooperationspartnern wird stetig gepflegt und ausgebaut, so sind u.a. neue Kooperationen mit dem Kulturhaus Bider & Tanner und dem Volkshaus Basel entstanden. Hier werden in der Reihe „Seitenblicke. Bücher im Gespräch“ Veranstaltungen durchgeführt, die den logistischen Rahmen des regulären Literaturhausprogramms sprengen würden. Eine weitere Kooperation konnte mit dem Sinfonieorchester Basel eingegangen werden. Seit 2016 finden Konzerte im Literaturhaus statt, zu denen jeweils eine Autorin oder ein Autor einen Textauftrag erhält, um ihre/seine persönliche Sicht auf die Musik darzulegen. 2018 konnten neue Kooperationen eingegangen werden, mit denen sich eine nachhaltige Zusammenarbeit abzeichnet (Basel Peace Forum, Institut neue Schweiz, Kaserne Basel, Kunstmuseum Basel).

3.2.1.3 Vermittlungsprogramme

Die im Herbst 2014 vom Literaturhaus in privaten Räumen lancierten „Sofalesungen“, die besonders junge Erwachsene ansprechen sollen, sind nicht nur in Basel eine Erfolgsgeschichte, sondern in verschiedenen Städten der Deutschschweiz. Ausserdem fanden in der laufenden Staatsbeitragsperiode regelmässig Workshops mit Schülerinnen und Schülern statt. Als fruchtbar für die Formate und das Publikumsinteresse hat sich die Kooperation mit dem Jugendkulturfestival er-

wiesen. Für Kinder stehen acht Mal im Jahr „Geschichten am Sonntagnachmittag“ auf dem Programm. Diese sind sehr gut besucht, auch von Familien mit Migrationshintergrund. Das Interesse an den verschiedenen Schreib- und Lesezirkeln ist beständig. Neu wurden auch Kurse über Mittag angeboten, die auf reges Interesse stiessen.

3.2.1.4 Statistik Literaturhaus Basel

	2016	2017	2018
Anzahl Veranstaltungen gesamt	122	126	115*
Kinderveranstaltungen	8	8	8
Veranstaltungen für Jugendliche/junge Erwachsene	13	27 (inkl. JKF)	9**
Besucherinnen und Besucher	6'603	7'027	6'367
Erwähnung in den Medien (Agenda-Einträge, Tipps, grössere Artikel)	438	477	573

* Der Rückgang wird von der Trägerschaft damit begründet, dass 2018 kein Jugendkulturfestival und aus Ressourcen-gründen insgesamt 11 Veranstaltungen weniger stattfanden und 2017 die prominente Schriftstellerin Herta Müller aussergewöhnlich viel Zuspruch fand. Relevant war auch die ungewöhnlich lange Hitzeperiode 2018. ** Es fanden 2018 weniger Sofalesungen als in den Vorjahren statt, das neue Projekt Schreibimpulse für junges Publikum zählt als eine Veranstaltung, bietet indes vier Workshoptage.

3.2.2 Das Internationale Literaturfestival BuchBasel

Jeweils Anfang November findet das Internationale Literaturfestival BuchBasel statt und bietet an drei Tagen ca. 100 Veranstaltungen an. Es wird damit viel Aufmerksamkeit für die Buch- und Lesekultur geschaffen. Das dezentrale Konzept mit über 20 Veranstaltungsorten in der Stadt und der Region hat sich bewährt. Es vereinfacht den Zugang zu Bevölkerungskreisen, die weniger oft Literaturveranstaltungen besuchen. Auch der Einbezug von Restaurants, Cafés und Geschäftslokalen hat wesentlich dazu beigetragen, dass immer mehr junge Erwachsene für die Veranstaltungen gewonnen werden konnten. Im Jahr 2018 wurde das Schwerpunktthema (Generationen & Geschichten) erstmals über die Region hinausgetragen. Dazu wurde ein überkantonales Vermittlungsprojekt in Kooperation mit dem Thuner Literaturfestival „Literaare“ initiiert, das auch vom Bundesamt für Kultur Unterstützung fand. Um möglichst viele Adressatenkreise aus der Bevölkerung auf die verschiedenen Aktivitäten und Angebote aufmerksam zu machen, wurde vermehrt der öffentliche Raum als Bühne einbezogen, sei dies in Form von Schaufensterlesungen in Zusammenarbeit mit Einkaufshäusern wie Manor und Globus oder bei der Verteilaktion „Lest!“, wo an gut frequentierten öffentlichen Orten Bücher verschenkt wurden.

Statistik Internationales Literaturfestival BuchBasel:

Veranstaltung / Jahr	2016	2017	2018
Anzahl Veranstaltungen gesamt	112	95	101
Kinderveranstaltungen	15	16	17
Veranstaltungen für junge Erwachsene (16-30)	14	23	23
Veranstaltungen in der Region	8	5	7
Besucherinnen und Besucher	7'300	7'809	6'938*
Erwähnung in den Medien (Agenda-Einträge, Tipps, grössere Artikel)	356 (BB) 750 (SBP)	347 (BB) 746 (SBP)	209 (BB) 634 (SBP)

BB: BuchBasel; SBP: Schweizer Buchpreis

* Der Rückgang wird damit begründet, dass die Buchnacht geringere Zahlen auswies (weniger Veranstaltungen, nur noch 7 im Vergleich zu 12 im Vorjahr) sowie mit einem Rückgang bei den Veranstaltungen im Kanton Basel-Landschaft. Diese waren 2018 qualitativ hochstehend, aber schlecht besucht.

3.2.3 Der Schweizer Buchpreis

Mit dem Schweizer Buchpreis wird seit 2008 jährlich das beste erzählerische oder essayistische Werk einer Autorin oder eines Autors aus der Deutschschweiz gewürdigt. Ziel des in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband lancierten Schweizer Buchpreises ist es, für herausragende Werke von Autorinnen und Autoren aus der Schweiz über die Landesgrenzen hinaus Aufmerksamkeit zu schaffen. Die Verleihung des Schweizer Buchpreises ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal des Festivals BuchBasel. Im Jahr 2018 wurde der Preis zum elften Mal vergeben, er ging an Peter Stamm für seinen Roman „Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“. Vorangegangene Preisträgerinnen und Preisträger waren Jonas Lüscher (2017), Christian Kracht (2016) und Monique Schwitters (2015).

4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode

4.1 Antrag des Vereins Literatur Basel um Erhöhung der Staatsbeiträge

Mit ihrem Gesuch beantragte die Institution Weiterführung und Erhöhung der Staatsbeiträge an den Verein LiteraturBasel um 80'000 Franken p.a. für die Jahre 2020–2023. Die Christoph Merian-Stiftung hat eine Reduktion ihrer jährlichen Beiträge per 2021 angekündigt, welche die Institution vollumfänglich durch neue private Geldgeber kompensieren möchte. Der Antrag auf Erhöhung der Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt sollte eine Programmerweiterung und eine Anpassung der Löhne der Mitarbeitenden ermöglichen. Im Folgenden sind die inhaltlichen und finanziellen Begründungen aufgeführt.

4.1.1 Programmerweiterung „Basler Literaturlabor“

Das Literaturhaus Basel bietet pro Jahr ca. 120 Veranstaltungen an. 50 bis 60 davon sind Buchpräsentationen von Werken, die auf Deutsch geschrieben oder ins Deutsche übersetzt wurden, ausserdem sind gut 20 fremdsprachige Autorinnen und Autoren zu Gast. Die Gespräche werden entweder auf Englisch geführt oder übersetzt und es gibt immer eine deutschsprachige Lesung. Bei fremdsprachigen Gästen wird jeweils die entsprechende Community angesprochen und auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht; es gelingt jedoch unterschiedlich gut, sie zu aktivieren. Damit liegt ein Potenzial der Publikumsentwicklung brach, das das Literaturhaus in Zukunft stärker nutzen möchte, zudem wird es als Chance gesehen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Überzeugt davon, dass die Auseinandersetzung mit Literatur dazu beiträgt, sich in der Welt zurechtzufinden, Empathie zu stärken und Möglichkeitsräume für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung zu öffnen sowie Brücken zwischen Kulturen zu bauen, formulierte das Literaturhaus Basel das Ziel, als erste vergleichbare Institution im deutschsprachigen Raum systematisch einen fremdsprachigen Programmteil aufzubauen. Die Veranstaltungen sollten mit Vertreterinnen und Vertretern der Communities in einem Prozess entwickelt, kuratiert und umgesetzt werden. Ein Teil der Veranstaltungen würde Autorinnen und Autoren gewidmet, die in Basel leben, aber nicht auf Deutsch schreiben. Die Planung und Umsetzung des Programms „Basler Literaturlabor“ umfasste den Zeitraum von Januar 2019 (Recherchen) bis August 2021 (Start der ersten Veranstaltungen). Geplant wären regelmässig zehn zusätzliche Veranstaltungen im Literaturhaus und eine mögliche Ausdehnung des Angebots auf das Festival BuchBasel.

4.1.1.1 Finanzieller Mehrbedarf neue Programmschiene

Gemäss Antrag wird damit gerechnet, dass die beschriebene Weiterentwicklung des Programms zu zusätzlichen direkten Aufwendungen (ohne Lohnkosten) von rund 50'000 Franken p.a. führen würde. Ein grosser Teil davon betrifft Honorarkosten und Spesen für die Autorinnen

und Autoren sowie die Entschädigung für die Konzeptarbeit, die die involvierten Gemeinschaften leisten. Da der Erarbeitungsprozess im Sinne der Partizipation integraler Bestandteil ist des Konzepts, ist die Konzept- und Planungsphase deutlich aufwendiger als bei herkömmlichen Veranstaltungen, wo die Intendanz alleine bzw. mit einem kleinen Team Auswahl und Entscheidung trifft. Dadurch erhöht sich der Personalaufwand. Zudem müssten für Veranstaltungen in der Originalsprache von nicht-deutschsprachigen Autorinnen und Autoren Leistungen vom Literaturhaus erbracht werden, welche sonst von den Verlagen für deutsche Übersetzungen gemacht werden. Dies erhöht den organisatorischen und finanziellen Aufwand.

Um die Erweiterung des Programms zu ermöglichen, wäre vorgesehen, dass die bisherige Leiterin Organisation & Kommunikation des Festivals BuchBasel, die bisher einen Teil des Programms kuratierte, das gesamte Programm „Basler Literaurlabor“ verantwortet. Das bedingt eine Aufstockung ihrer Stellenprozente, eine Lohnanpassung sowie eine Aufstockung der Stellenprozente für die Assistenz im Umfang von total 20'000 Franken p.a. Verrechnet mit kalkulierten Mehreinnahmen von 7'500 Franken aufgrund der neuen Programmschiene beträgt der Mehrbedarf dafür zusammengefasst 62'500 Franken.

4.1.1.2 Anpassung Lohnstruktur für Mitarbeitende

Der Verein LiteraturBasel organisiert mit zurzeit 420 Stellenprozenten 200 Veranstaltungen pro Jahr an 30 Spielorten. Die Ausstrahlung und die Besucherzahlen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Im Vergleich mit anderen Literaturvermittlern arbeitet die Geschäftsstelle von LiteraturBasel sehr effizient und mit wenig Personalressourcen. Um als fairer Arbeitgeber zu bestehen, sollen die Löhne der Mitarbeiterinnen im administrativen Bereich, welche seit 2014 nicht erhöht wurden, leicht angepasst werden. Auch mit einer moderaten Lohnerhöhung würden die Löhne und Sozialleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle von LiteraturBasel immer noch deutlich unter dem Niveau der öffentlichen Hand bleiben. Der Umfang der geplanten Lohnanpassungen beträgt insgesamt 17'500 Franken p.a.

4.1.2 Zusammenfassung Antrag Weiterführung und Erhöhung der Staatsbeiträge

Um das breite Angebot auf einem qualitativ hohen Niveau weiterführen zu können, benötigt der Verein Staatsbeiträge in mindestens der bisherigen Höhe. Um den Bedürfnissen einer multikulturellen städtischen Gesellschaft mit einem hohen Anteil von fremdsprachigen Bevölkerungsanteilen gerecht zu werden, soll das Programm um ein fremdsprachiges Segment unter dem Titel „Basler Literaurlabor“ erweitert werden. Die Kuratierung soll nach Diversity-Grundsätzen geschehen. Für die Programmerweiterung beantragte der Verein zusätzliche Mittel in der Höhe von 80'000 Franken p.a. Davon sollen rund 50'000 Franken in den Programmteil „Basler Literaurlabor“ fliessen (27'000 Franken Honorare/Reisespesen, 5'000 Franken Anmietung geeigneter Räume, 7'000 Franken zielgruppenspezifische Werbung für „Literaurlabor“-Veranstaltungen, 8'000 Franken Entschädigung für die Mitarbeit der extern Beteiligten, 3000 Franken Gästebetreuung). Weitere Erhöhungen im Umfang von 20'000 Franken sind für die Mehrkosten im Personalbereich des Literaturhauses geplant. Diese entstehen durch die Aufstockung der Stelle Festivalorganisation und Projekte sowie durch die Verlängerung der Temporärstelle Festivalassistentz, womit die Intendanz entlastet wird. Ein Betrag von 17'500 Franken soll in Lohnanpassungen für die Mitarbeitenden fliessen, um die zum Teil tiefen Löhne der Mitarbeiterinnen anzupassen. Darin sind auch Anpassungen für die Kuratierung des Kinderprogramms und für Weiterbildung enthalten.

Verrechnet mit einem geschätzten Mehrertrag von rund 7'500 Franken p.a. durch zusätzliche Einnahmen für die neue Programmschiene wurde zusammengefasst um eine Erhöhung von 80'000 Franken p.a. ersucht.

4.2 Verhandlungsergebnis und Antrag des Regierungsrates

Der Regierungsrat schätzt die engagierte und fachlich hoch qualifizierte Arbeit des Vereins LiteraturBasel auf allen Ebenen (Literaturhaus, Literaturfestival und Verleihung Schweizer Buchpreis). Das Programm erfährt hohe Akzeptanz beim Publikum und stellt ein Anziehungspunkt für interna-

tionale Stars, nationale Autorinnen und Autoren wie auch für die lokale Szene dar. Das Literaturhaus Basel konnte sich in der laufenden Staatsbeitragsperiode weiter erfolgreich positionieren und hat seine Rolle als identitätsstiftender Kulturort und beliebter Kooperationspartner in der Basler Kulturlandschaft ausgebaut. Aus kultur- und gesellschaftspolitischer Sicht ist die angedachte programmatische Erweiterung („Basler Literaturlabor“) inhaltlich überzeugend, kann aber nicht mit den bestehenden Staatsbeiträgen finanziert werden. Auch das Anliegen der Trägerschaft, eine moderate Anpassung der Lohnniveaus vorzunehmen, ist nachvollziehbar. Der Regierungsrat ist trotz der grundsätzlich positiven Würdigung angesichts von übergeordneten kulturpolitischen und finanziellen Prioritäten nicht bereit, auf den Erhöhungsantrag einzutreten. Er schlägt eine Weiterführung der Staatsbeiträge in bisheriger Höhe von 350'000 Franken p.a. für den Verein LiteraturBasel vor. Er ist auch angesichts der finanziell stabilen Situation der Institution davon überzeugt, dass damit der kulturelle Auftrag weiterhin im bisherigen Rahmen erfüllt werden kann.

Als Konsequenz des nicht berücksichtigten Erhöhungsantrags hat die Trägerschaft entschieden, die beantragte Erweiterung des Programms um Veranstaltungen mit einem Segment Basler Literaturlabor, d.h. mit einem fremdsprachigen Segment für Menschen nicht-deutscher Muttersprache, nicht zu realisieren. Auf das Ziel, die Teilhabe von Menschen nicht-deutscher Muttersprache am Programm des Literaturhauses stärker als bis anhin zu fördern und sie neu auch aktiv in die Programmgestaltung einzubinden, muss verzichtet werden. Ebenso wird damit darauf verzichtet, das Programm und die Formate des Literaturhauses programmatisch weiterzuentwickeln und weiteren Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen. Die moderate Anpassung der Löhne kann nicht wie beantragt realisiert werden. Mit diesen Bedingungen ist dem Verein LiteraturBasel eine Weiterführung des Angebots im aktuellen Umfang möglich.

4.3 Finanzieller Ausblick und Musterbudget 2020 ff.

Der Finanzplan für die Jahre 2020–2023 geht angesichts der gleich bleibenden Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt (350'000 Franken p.a.) und trotz der Reduktion des Beitrags der CMS von 460'000 Franken auf 360'000 Franken per 2021 von stabilen Verhältnissen auf dem Niveau der Vorjahre aus. Der Verein plant, die Reduktion des CMS-Beitrags von 100'000 Franken durch neue Sponsoren/Gönner zu kompensieren. Der Beitrag von 125'000 Franken durch den Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Landschaft an das Festival BuchBasel muss jährlich neu beantragt werden, es darf von einer Kontinuität ausgegangen werden.

Der Gesamtaufwand ab 2021 beträgt rund 1'197'300 Franken. Davon fließen rund 43% in den Personalaufwand, rund 19% in den programmspezifischen Ganzjahres-Betrieb des Literaturhauses, rund 22% in das Internationale Literaturfestival, rund 5% in den Schweizer Buchpreis sowie rund 11% in den übrigen betrieblichen Aufwand. Der Ertrag ab 2021 setzt sich zu 30% aus Beiträgen der CMS, rund 29% aus den Staatsbeiträgen des Kantons Basel-Stadt sowie rund 11% aus denjenigen des Kantons Basel-Landschaft (Swisslos-Fonds) zusammen. Die weiteren Beiträge (Stiftungen, neue Sponsoren, Projektbeiträge) machen rund 19%, die Einnahmen aus Eintritt und Mitgliedschaften rund 11% der Erträge aus. Für Details vgl. die Beilage 5.

4.4 Ausblick auf die Staatsbeitragsperiode 2020–2023

4.4.1 Übergeordnete Ziele

Das Angebot im Literaturhaus soll mit wechselnden Formaten, Kooperationen und Themenreihen attraktiv gehalten werden. Weiter beabsichtigt die Trägerschaft, die Zahl der Veranstaltungen des Festivals BuchBasel zu halten, seine Ausstrahlung durch ein vielfältiges Programm mit thematischen Schwerpunkten und der Verleihung des Schweizer Buchpreises zu pflegen und als Plattform für junge Talente und innovative Formate interessant zu halten; der Akzent im Bereich Jugendliche und junge Erwachsene wird weitergeführt.

Das Literaturhaus erwägt einen Standortwechsel. Im Laufe der nächsten Staatsbeitragsperiode soll die Standortfrage geklärt und gegebenenfalls ein Umzug vorgenommen sowie die angekün-

digte Kürzung der CMS-Unterstützung ab 2021 in der Höhe von 100'000 Franken durch private Geldgeber ausgeglichen werden.

4.4.2 Dauer der Staatsbeitragsperiode

Die Staatsbeiträge sollen wie bisher für eine vierjährige Laufzeit gewährt werden. Dies verschafft der Institution die notwendige Planungssicherheit und gibt dem Kanton Basel-Stadt die Möglichkeit, die Staatsbeiträge nach gegebener Zeit wieder zu überprüfen.

5. Teuerungsausgleich

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen hat der Verein LiteraturBasel keinen Anspruch auf einen Teuerungsausgleich.

6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Mit dem Ganzjahresbetrieb Literaturhaus Basel, dem jährlichen Festival BuchBasel sowie der jährlichen Organisation des Schweizer Buchpreises deckt der Verein LiteraturBasel ein weites Spektrum im Bereich der Literaturförderung und -vermittlung für die Region Basel mit nationaler und internationaler Ausstrahlung ab. Als Kompetenzzentrum für Literatur in Basel sind die Angebote des Vereins LiteraturBasel einzigartig. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung dieser Aufgabe ist somit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Wie aus den Rechnungen der laufenden Staatsbeitragsperiode und dem Musterbudget 2020 ff. hervorgeht, ist der Verein LiteraturBasel zur Weiterführung seiner Aktivitäten und zur Profilierung des Leistungsangebots auf dem vorhandenen Niveau auf staatliche Unterstützung im beantragten Umfang angewiesen.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Gemäss Musterbudget 2020-2023 resultiert durch Eigenmittel (Mitgliederbeiträge, Eintritte, Vermietungen etc.) inklusive der eingeworbenen Drittmittel (CMS, GGG, Pro Helvetia, Stiftungen, Swisslos-Fonds BL) ein Eigenwirtschaftlichkeitsgrad von rund 71%. Es wird demnach eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsnehmer genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Das Literaturhaus Basel programmiert mit qualifizierten Fachleuten ein dichtes, hochstehendes und aktuelles Angebot mit Lesungen, Gesprächsreihen und Diskussionen zu literarischen und gesellschaftlichen Themen. Daneben wird jedes Jahr das Festival BuchBasel mit der Verleihung des Schweizer Buchpreises ausgerichtet. Die Eintrittspreis-Politik ist differenziert ausgestaltet und ermöglicht einem breiten Publikum den Zugang zum Angebot. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist damit nachgewiesen.

7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2016
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2017
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2018
5. Musterbudget 2020–2023

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein LiteraturBasel für die Jahre 2020–2023

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein LiteraturBasel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 1'400'000 (Fr. 350'000 p.a.) für die Jahre 2020–2023 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Bericht der Revisionsstelle

VEREIN LITERATUR BASEL

zur Jahresrechnung 2016

Inhalt:

1. Bestätigungsbericht
2. Bilanz
3. Erfolgsrechnung
4. Anhang

Mitgliederversammlung des
Vereins Literatur Basel
Theaterstrasse 22
4001 Basel

Basel, 6. April 2017

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS LITERATUR BASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREINS LITERATUR BASEL für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nadja Nemeth
Zugelassene Revisorin

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Verein LiteraturBasel, Basel

BILANZ

31.12.2016

Vorjahr

CHF

CHF

AKTIVEN

Flüssige Mittel

308'038.86

162'142.02

Forderungen aus Leistungen

9'087.70

24'026.48

gegenüber Dritten

7'528.75

22'084.23

gegenüber Nahestehende

1'558.95

1'942.25

Aktive Rechnungsabgrenzungen

18'310.23

18'367.80

Umlaufvermögen

335'436.79

204'536.30

Sachanlagen

p.m.

p.m.

Mobiliar, Einrichtungen

p.m.

p.m.

Bürogeräte

p.m.

p.m.

Anlagevermögen

0.00

0.00

335'436.79

204'536.30

BILANZ	31.12.2016	Vorjahr
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	26'715.99 <i>26'715.99</i>	38'717.79 <i>38'717.79</i>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <i>gegenüber Dritten</i>	3'101.85 <i>3'101.85</i>	15'397.35 <i>15'397.35</i>
Passive Rechnungsabgrenzungen	192'435.81	35'330.00
Kurzfristiges Fremdkapital	222'253.65	89'445.14
Rückstellungen	99'000.00	99'000.00
Langfristiges Fremdkapital	99'000.00	99'000.00
Fremdkapital	321'253.65	188'445.14
Vereinsvermögen per 1.1.	16'091.16	23'144.21
Jahreserfolg	-1'908.02	-7'053.05
Eigenkapital	14'183.14	16'091.16
	335'436.79	204'536.30

Verein LiteraturBasel, Basel

ERFOLGSRECHNUNG

	2016 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag aus Veranstaltungen	237'456.73	144'068.06
Literaturhaus Basel	75'785.78	68'703.49
Sofalesungen	117'405.40	16'832.90
Internationales Literaturfestival "BuchBasel"	34'265.55	40'115.67
Schweizer Buchpreis	10'000.00	18'416.00
Aufwand für Veranstaltungen	-604'031.10	-564'648.96
Literaturhaus Basel	-204'310.98	-236'315.24
Sofalesungen	-117'405.40	-8'517.30
Internationales Literaturfestival "BuchBasel"	-235'498.74	-265'820.66
Schweizer Buchpreis	-46'815.98	-53'995.76
Erfolg aus Veranstaltungen	-366'574.37	-420'580.90
Personalaufwand	-461'018.35	-488'563.30
Übriger betrieblicher Aufwand	-171'467.83	-138'734.92
<i>Raumaufwand Verwaltung</i>	<i>-30'969.23</i>	<i>-27'832.37</i>
<i>Unterhalt, Reparaturen</i>	<i>-9'461.74</i>	<i>-10'786.47</i>
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>	<i>-118'626.36</i>	<i>-86'440.30</i>
<i>Werbung, Repräsentation</i>	<i>-12'410.50</i>	<i>-13'675.78</i>
Finanzerfolg	-214.42	-331.93
<i>Finanzertrag</i>	<i>75.78</i>	<i>742.77</i>
<i>Finanzaufwand</i>	<i>-290.20</i>	<i>-1'074.70</i>
Betriebserfolg	-999'274.97	-1'048'211.05
Beiträge	1'002'166.95	1'013'158.00
<i>Mitgliederbeiträge</i>	<i>16'994.50</i>	<i>12'880.00</i>
<i>Staats- und Förderbeiträge, Beiträge von Gönnern</i>	<i>985'172.45</i>	<i>1'000'278.00</i>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-4'800.00	28'000.00
<i>Auflösung langfristige Rückstellungen</i>	<i>0.00</i>	<i>28'000.00</i>
<i>Übriger periodenfremder Aufwand</i>	<i>-4'800.00</i>	<i>0.00</i>
Jahreserfolg	-1'908.02	-7'053.05

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Der Aufwand für Veranstaltungen beinhaltet vor allem Autorenhonorare und -spesen, Gästebetreuung, Jury und Preise sowie Werbe- und Infrastrukturaufwand, welche direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet werden können.

Der Aufwand für Veranstaltungen Literaturhaus Basel ergibt sich wie folgt:

<u>Aufwand für Veranstaltungen</u>	31.12.2016	Vorjahr
	CHF	CHF
Raumaufwand	108'917.40	119'270.48
Ertrag aus Untervermietung und Verpachtung Café	-38'198.20	-40'949.15
Autorenhonorare und -spesen	78'145.75	89'848.97
Gästebetreuung, Werbung und sonstiger Aufwand	55'446.03	68'144.94
	<u>204'310.98</u>	<u>236'315.24</u>
<u>Rückstellungen (langfristig)</u>	31.12.2016	Vorjahr
	CHF	CHF
Rückstellung Inventar Kafka	20'000.00	20'000.00
Fonds für Kinder- und Jugendprojekte	2'000.00	2'000.00
Rückstellung für das dauernde Gedeihen	77'000.00	77'000.00
	<u>99'000.00</u>	<u>99'000.00</u>

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der übrige periodenfremde Aufwand beinhaltet einen Mietaufwand aus dem Vorjahr.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Sonstige Angaben	31.12.2016	Vorjahr
	CHF	CHF
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertrags- ähnlichen Geschäften mit Restlaufzeit länger als 1 Jahr - Mietverbindlichkeiten (nicht bilanziert)	32'916.64	57'604.12
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

Zusätzliche Angaben

Beim Ertrag und Aufwand für Veranstaltungen werden die Sofalesungen neu gesondert ausgewiesen.

Der Aufwand für Veranstaltungen Literaturhaus Basel beinhaltet neu den Raumaufwand und den Ertrag aus Untervermietung und Verpachtung Café.

Die Darstellung der Vorjahresangaben wurde jeweils angepasst.

Bericht der Revisionsstelle

VEREIN LITERATUR BASEL

zur Jahresrechnung 2017

Inhalt:

1. Bestätigungsbericht
2. Bilanz
3. Erfolgsrechnung
4. Anhang

Mitgliederversammlung des
Vereins Literatur Basel
Theaterstrasse 22
4001 Basel

Basel, 11. April 2018

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS LITERATUR BASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREINS LITERATUR BASEL für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nadja Nemeth
Zugelassene Revisorin

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Verein LiteraturBasel, Basel

BILANZ	31.12.2017	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	334'545.09	308'038.86
Forderungen aus Leistungen	17'844.72	9'087.70
<i>gegenüber Dritten</i>	<i>17'844.72</i>	<i>7'528.75</i>
<i>gegenüber Nahestehende</i>	<i>0.00</i>	<i>1'558.95</i>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'648.96	18'310.23
Umlaufvermögen	366'038.77	335'436.79
Sachanlagen	p.m.	p.m.
<i>Mobiliar, Einrichtungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>
<i>Bürogeräte</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>
Anlagevermögen	0.00	0.00
	<hr/>	<hr/>
	366'038.77	335'436.79
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ	31.12.2017	Vorjahr
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	36'296.28 36'296.28	26'715.99 26'715.99
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <i>gegenüber Dritten</i>	797.25 797.25	3'101.85 3'101.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	196'688.14	192'435.81
Kurzfristiges Fremdkapital	233'781.67	222'253.65
Rückstellungen	112'000.00	99'000.00
Langfristiges Fremdkapital	112'000.00	99'000.00
Fremdkapital	345'781.67	321'253.65
Vereinsvermögen per 1.1.	14'183.14	16'091.16
Jahreserfolg	6'073.96	-1'908.02
Eigenkapital	20'257.10	14'183.14
	366'038.77	335'436.79

Verein LiteraturBasel, Basel

ERFOLGSRECHNUNG

	2017	Vorjahr
	CHF	CHF
Ertrag aus Veranstaltungen	346'749.44	237'456.73
<i>Literaturhaus Basel</i>	87'817.43	75'785.78
<i>Sofalesungen</i>	181'908.80	117'405.40
<i>Internationales Literaturfestival "BuchBasel"</i>	37'023.21	34'265.55
<i>Schweizer Buchpreis</i>	40'000.00	10'000.00
Aufwand für Veranstaltungen	-738'402.73	-604'031.10
<i>Literaturhaus Basel</i>	-242'279.06	-204'310.98
<i>Sofalesungen</i>	-181'908.80	-117'405.40
<i>Internationales Literaturfestival "BuchBasel"</i>	-243'470.77	-235'498.74
<i>Schweizer Buchpreis</i>	-70'744.10	-46'815.98
Erfolg aus Veranstaltungen	-391'653.29	-366'574.37
Personalaufwand	-460'594.54	-461'018.35
Übriger betrieblicher Aufwand	-165'938.07	-171'467.83
<i>Raumaufwand Verwaltung</i>	-29'479.28	-30'969.23
<i>Unterhalt, Reparaturen</i>	-18'226.62	-9'461.74
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>	-102'716.73	-118'626.36
<i>Werbung, Repräsentation</i>	-15'515.44	-12'410.50
Finanzerfolg	-224.19	-214.42
<i>Finanzertrag</i>	332.55	75.78
<i>Finanzaufwand</i>	-556.74	-290.20
Betriebserfolg	-1'018'410.09	-999'274.97
Beiträge	1'034'898.55	1'002'166.95
<i>Mitgliederbeiträge</i>	16'180.00	16'994.50
<i>Staats- und Förderbeiträge, Beiträge von Gönnern</i>	1'018'718.55	985'172.45
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-10'414.50	-4'800.00
<i>Bildung langfristige Rückstellungen</i>	-13'000.00	0.00
<i>Periodenfremder Aufwand</i>	0.00	-4'800.00
<i>Periodenfremder Ertrag</i>	2'585.50	0.00
Jahreserfolg	6'073.96	-1'908.02

Verein LiteraturBasel, Basel

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Der Aufwand für Veranstaltungen beinhaltet vor allem Autorenhonorare und -spesen, Gästebetreuung, Jury und Preise sowie Werbe- und Infrastrukturaufwand, welche direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet werden können.

Der Aufwand für Veranstaltungen Literaturhaus Basel ergibt sich wie folgt:

<u>Aufwand für Veranstaltungen</u>	31.12.2017	Vorjahr
	CHF	CHF
Raumaufwand	-115'164.24	-108'917.40
Ertrag aus Untervermietung und Verpachtung Café	38'873.65	38'198.20
Autorenhonorare und -spesen/Kooperationspartner	-110'030.51	-78'145.75
Gästebetreuung, Werbung und sonstiger Aufwand	-55'957.96	-55'446.03
	<u>-242'279.06</u>	<u>-204'310.98</u>

<u>Rückstellungen (langfristig)</u>	31.12.2017	Vorjahr
	CHF	CHF
Rückstellung Inventar Kafka	20'000.00	20'000.00
Fonds für Kinder- und Jugendprojekte	2'000.00	2'000.00
Rückstellung für das dauernde Gedeihen	90'000.00	77'000.00
	<u>112'000.00</u>	<u>99'000.00</u>

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der periodenfremde Ertrag beinhaltet Einnahmen des Literaturfestivals aus dem Vorjahr.

Die Rückstellung für das dauernde Gedeihen des Vereins wurde um CHF 13'000.- erhöht.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Sonstige Angaben	31.12.2017	Vorjahr
	CHF	CHF
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertrags- ähnlichen Geschäften mit Restlaufzeit länger als 1 Jahr - Mietverbindlichkeiten (nicht bilanziert)	0.00	32'916.64
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

Zusätzliche Angaben

Per 1.1.2018 wird der Bereich Sofalesungen auf den neu gegründeten Verein "Sofalesungen" ausgegliedert.
Der in den Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Ausgliederungssaldo von CHF 120'296.54
wird im Jahr 2018 auf den neu gegründeten Verein "Sofalesungen" übertragen.

Bericht der Revisionsstelle

VEREIN LITERATURBASEL

zur Jahresrechnung 2018

Inhalt:

1. Bestätigungsbericht
2. Bilanz
3. Erfolgsrechnung
4. Anhang

Mitgliederversammlung des
Vereins LiteraturBasel
Theaterstrasse 22
4001 Basel

Basel, 18. April 2019

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS LITERATURBASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREINS LITERATURBASEL für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nadja Nemeth
Zugelassene Revisorin

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Verein LiteraturBasel, Basel

BILANZ

	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	234'442.19	334'545.09
Forderungen aus Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	14'152.20 14'152.20	17'844.72 17'844.72
Übrige kurzfristige Forderungen <i>gegenüber Dritten</i>	5'936.86	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'199.25	13'648.96
Umlaufvermögen	286'730.50	366'038.77
Sachanlagen	p.m.	p.m.
<i>Möbiliar, Einrichtungen</i>	p.m.	p.m.
<i>Bürogeräte</i>	p.m.	p.m.
Anlagevermögen	0.00	0.00
	286'730.50	366'038.77

BILANZ	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen <i>gegenüber Dritten</i>	29'545.62 29'545.62	36'296.28 36'296.28
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <i>gegenüber Dritten</i>	3'330.40 3'330.40	797.25 797.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	121'139.30	196'688.14
Kurzfristiges Fremdkapital	154'015.32	233'781.67
Rückstellungen	112'000.00	112'000.00
Langfristiges Fremdkapital	112'000.00	112'000.00
Fremdkapital	266'015.32	345'781.67
Vereinsvermögen per 1.1.	20'257.10	14'183.14
Jahreserfolg	458.08	6'073.96
Eigenkapital	20'715.18	20'257.10
	<hr/>	<hr/>
	286'730.50	366'038.77
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Verein LiteraturBasel, Basel

ERFOLGSRECHNUNG

	2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Ertrag aus Veranstaltungen	160'446.99	346'749.44
<i>Literaturhaus Basel</i>	91'393.99	87'817.43
<i>Sofalesungen</i>	0.00	181'908.80
<i>Internationales Literaturfestival "BuchBasel"</i>	39'053.00	37'023.21
<i>Schweizer Buchpreis</i>	30'000.00	40'000.00
Aufwand für Veranstaltungen	-534'027.66	-738'402.73
<i>Literaturhaus Basel</i>	-215'012.71	-242'279.06
<i>Sofalesungen</i>	0.00	-181'908.80
<i>Internationales Literaturfestival "BuchBasel"</i>	-265'964.71	-243'470.77
<i>Schweizer Buchpreis</i>	-53'050.24	-70'744.10
Erfolg aus Veranstaltungen	-373'580.67	-391'653.29
Personalaufwand	-502'683.30	-460'594.54
Übriger betrieblicher Aufwand	-188'030.32	-165'938.07
<i>Raumaufwand Verwaltung</i>	-25'081.33	-29'479.28
<i>Unterhalt, Reparaturen</i>	-13'927.60	-18'226.62
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>	-131'309.01	-102'716.73
<i>Werbung, Repräsentation</i>	-17'712.38	-15'515.44
Finanzerfolg	-1'081.13	-224.19
<i>Finanzertrag</i>	0.00	332.55
<i>Finanzaufwand</i>	-1'081.13	-556.74
Betriebserfolg	-1'065'375.42	-1'018'410.09
Beiträge	1'055'495.00	1'034'898.55
<i>Mitgliederbeiträge</i>	16'245.00	16'180.00
<i>Staats- und Förderbeiträge, Beiträge von Gönnern</i>	1'039'250.00	1'018'718.55
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	10'338.50	-10'414.50
<i>Bildung langfristige Rückstellungen</i>	0.00	-13'000.00
<i>Periodenfremder Aufwand</i>	-911.50	0.00
<i>Periodenfremder Ertrag</i>	11'250.00	2'585.50
Jahreserfolg	458.08	6'073.96

Verein LiteraturBasel, Basel

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Der Aufwand für Veranstaltungen beinhaltet vor allem Autorenhonorare und -spesen, Gästebetreuung, Jury und Preise sowie Werbe- und Infrastrukturaufwand, welche direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet werden können.

Der Aufwand für Veranstaltungen Literaturhaus Basel ergibt sich wie folgt:

<u>Aufwand für Veranstaltungen</u>	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Raumaufwand	-114'930.03	-115'164.24
Ertrag aus Untervermietung und Verpachtung Café	39'893.30	38'873.65
Autorenhonorare und -spesen/Kooperationspartner	-90'429.04	-110'030.51
Gästebetreuung, Werbung und sonstiger Aufwand	-49'546.94	-55'957.96
	<u>-215'012.71</u>	<u>-242'279.06</u>

<u>Rückstellungen (langfristig)</u>	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Rückstellung Inventar Kafka	20'000.00	20'000.00
Fonds für Kinder- und Jugendprojekte	2'000.00	2'000.00
Rückstellung für das dauernde Gedeihen	90'000.00	90'000.00
	<u>112'000.00</u>	<u>112'000.00</u>

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der periodenfremde Ertrag beinhaltet Einnahmen des Literaturfestivals aus den Vorjahren.

Der periodenfremde Aufwand beinhaltet die Ausbuchung eines Guthabens aus den Vorjahren.

<u>Sonstige Angaben</u>	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

Verein LiteraturBasel

Finanzplanung 2020 - 2023

Stand: Juli 2019

Zum Vergleich:

	Budget 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021 - 2023
Literaturhaus			
Direkter Aufwand	-228'000	-227'000	-227'000
Autoren (Honorare und Spesen)	-81'000	-81'000	-81'000
Eigene Spesen und Gästebetreuung	-15'000	-15'000	-15'000
Infrastruktur und Miete	-92'000	-91'000	-91'000
Werbung	-38'000	-38'000	-38'000
Sonstiger Aufwand	-2'000	-2'000	-2'000
Direkter Ertrag	66'000	72'000	72'000
Eintritte	47'000	47'000	47'000
Sonstige Erträge	19'000	25'000	25'000
Deckungssaldo Literaturhaus	-162'000	-155'000	-155'000
Literaturfestival BuchBasel			
Direkter Aufwand	-261'000	-261'000	-261'000
Autoren (Honorare und Spesen)	-100'000	-100'000	-100'000
Helferentschädigungen	-8'000	-8'000	-8'000
Eigene Spesen und Gästebetreuung	-15'000	-15'000	-15'000
Infrastruktur	-50'000	-50'000	-50'000
Werbung	-85'000	-85'000	-85'000
Sonstiger Aufwand	-3'000	-3'000	-3'000
Direkter Ertrag	44'000	46'000	46'000
Eintritte	44'000	46'000	46'000
Deckungssaldo Literaturfestival BuchBasel	-217'000	-215'000	-215'000

Schweizer Buchpreis (Anteil LiteraturBasel)

Direkter Aufwand	-57'000	-57'000	-57'000
Preisgelder und Spesen Nominierte	-29'000	-29'000	-29'000
Entschädigung Jury	-6'000	-6'000	-6'000
Preisverleihung	-9'000	-9'000	-9'000
Werbung	-12'000	-12'000	-12'000
Sonstiger Aufwand	-1'000	-1'000	-1'000
Direkter Ertrag	23'000	23'000	23'000
Beiträge Sponsoren	20'000	20'000	20'000
Partnerbuchhandlungen	3'000	3'000	3'000
Deckungssaldo Schweizer Buchpreis	-34'000	-34'000	-34'000

Total Deckungssaldo Veranstaltungen

-413'000 -404'000 -404'000

Personalaufwand

Gehälter	-405'300	-412'100	-412'100
Helferlöhne	-15'000	-15'000	-15'000
Fremdkuratorin / Kinder	-6'000	-12'000	-12'000
Sozialaufwand	-65'000	-69'000	-69'000
Weiterbildung und sonstiger PA	0	-6'000	-6'000

Übriger betrieblicher Aufwand

Raumaufwand	-27'000	-32'000	-32'000
Unterhalt, Reparaturen	-11'000	-11'000	-11'000
Kommunikation und Porti	-24'000	-24'000	-24'000
Informatik	-35'000	-20'000	-20'000
Buchführung und Revision	-20'000	-20'000	-20'000
Übriger Verwaltungsaufwand	-23'700	-23'200	-23'200
Werbung und Repräsentation	-8'000	-8'000	-8'000

Total Deckungssaldo Allgemeine Rechnung

-640'000 -652'300 -652'300

Beiträge

Mitglieder	17'000	17'000	17'000
CMS	460'000	460'000	360'000
Kanton BS	350'000	350'000	350'000
Swisslos-Fonds Kanton BL	125'000	125'000	125'000
GGG	20'000	20'000	20'000
Pro Helvetia	15'000	15'000	15'000
Stiftungen	60'000	60'000	60'000
Neue Sponsoren / Gönner	0	0	100'000
Diverse Beiträge	6'000	10'000	10'000

Total Beiträge	1'053'000	1'057'000	1'057'000
-----------------------	------------------	------------------	------------------

Gesamtergebnis	0	700	700
-----------------------	----------	------------	------------

In der Finanzplanung 2020 - 2023 nicht berücksichtigt sind die Kosten eines allfälligen Umzugs an einen neuen Standort.